



Allgemeine Informationen

Im Landkreis Erlangen-Höchstadt ist ein „Feuerwehrschließsystem“ (FSS) eingeführt. Dieses Schließsystem kann in Zugänge und Zufahrten (z.B. Tore, Schranken und Sperrpfosten von Feuerwehrezufahrten), für Feuerwehraufzugsteuerungen, als Zugangsmöglichkeit für Aufzugsmaschinenräume, Aufzugskabinenerweiterungen, Technik- und Sprinklerräume u. ä. als Profilzylinder eingebaut werden. Bei Sperrpfosten können auch Rundzylinderausführungen zum Einbau vorgesehen werden. Bei den genannten Einbaumöglichkeiten soll dieses Schließsystem nur von der Feuerwehr bedient werden. Die zur Sicherung von Feuerwehrezufahrten oft verwendete Verschlusseinrichtung nach DIN 14925 (so genanntes Feuerwehrschloss) kann von Unbefugten relativ leicht geöffnet werden. Das FSS bietet dagegen den hohen Sicherheitsstandard üblicher Profilzylinder und nur Verfügungsberechtigte sind im Besitz von Schlüsseln.

Die Schließzylinder sind mit einem roten, an der Stirnseite eingravierten **F** gekennzeichnet.

Die Schließung ist auch als Bügelschloss erhältlich. Das **F** ist dann im Körper des Schlosses eingraviert.



Die Kennzeichnung ist für die Einsatzkräfte der Feuerwehr ein Hinweis auf das Schließsystem und ermöglicht ein gewaltfreien Zutritt. Alternativ zum o. g. direkten Einbau dieses Zylinders ist es auch möglich, ein Schlüsselrohr (SR) mit Aufnahmeschale neben dem Zugang einzubauen bzw. anzubringen. Dieses ist dann mit einem Schloss des FSS ausgestattet. Der Nutzer kann dort einen Schlüssel der hauseigenen Schließung, **jedoch keinen Generalschlüssel**, für den daneben liegenden Zugang deponieren.

Bild: Schlüsselrohr mit Zylinder des FSS



Die Maße des Schlüsselrohrs betragen ~50 mm Durchmesser und ~150 mm Länge. Das Gehäuse und der Deckel bestehen aus nichtrostendem Metall. Aus Gründen des Diebstahlschutzes darf das Schlüsselrohr keine umlaufende Rosette besitzen.



Bild: Putzblende mit Staubschutzscheibe

Zum Schutz vor Umwelteinflüssen und Vandalismus, ist das Schlüsselrohr mit einer Putzblende mit Staubschutzscheibe zu versehen. Die Staubschutzscheibe ist mit einem rotem „F“ zu versehen.

Bezugsquellen für Schlüsselrohre und Zubehör finden sie z. B. im Branchenbuch in der Rubrik „Schlüssel und Schlösser“.



Bild: Wandschrank für Feuerwehrpläne

Zum Schutz vor Umwelteinflüssen und unberechtigten Zugriff sind Feuerwehrpläne in einen Wandschrank unterzubringen. Der Wandschrank muss folgende Kriterien erfüllen: Einbaumöglichkeit eines Profilhalbzylinder, für den Außenbereich geeignet IP 65, Stahlblech gepulvert in RAL 3000 oder 3020.

Abmessungen: 440 x 550 x 150 mm (HxBxT)

Bezugsquellen für Wandschränke und Zubehör finden sie z. B. im Branchenbuch in der Rubrik „Feuerwehrbedarf“.

Das Feuerwehrschießsystem Erlangen-Höchstadt und der Wandschrank für Feuerwehrpläne ist nicht zugelassen in Verbindung mit einer Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die ILS Nürnberg (Integrierte Leitstelle Nürnberg). Für solche Fälle ist wie bisher ein Feuerwehrschießdepot mit VdS-Zulassung und Schränke mit einer Kombination von FAT, FBF und einer Möglichkeit Feuerwehrpläne/Laufkarten aufzunehmen, zu verwenden.

Bezugsquelle

Die Schließzylinder sowie Schlüssel der FSS - Schließanlage können **nur bei folgender Firma** bezogen werden:

Firma Frank Schlüssel- und Sicherheitstechnik
Nürnberger Straße 60
91052 Erlangen
Tel.: 09131-21388
Fax: 09131-209155
Mail: kontakt@sus-frank.de

Die Lieferzeit beträgt ca. 4 – 6 Wochen. Als Kaufbescheinigung ist der Firma eine Freigabebescheinigung (siehe Anlage) vorzulegen. Ein entsprechender Antrag hierfür ist rechtzeitig bei der Kreisbrandinspektion Erlangen-Höchstadt zu stellen.

Antrag Feuerweherschließsystem

Um für ein Objekt das FSS zu verwenden, stellen Sie bitte den notwendigen Antrag, den sie im Anhang zu diesem Merkblatt finden.

Die Freigabebescheinigung ist auch bei einer eventuellen Nachbestellung zusätzlicher Schlüssel mit vorzulegen.

Da es sich um eine gesicherte Schließanlage handelt, können Unberechtigte diese Schlüssel weder anfertigen, noch nachmachen lassen. Bei dieser objektbezogenen Schließanlage sperrt der erworbene Schlüssel nur im eigenen Objekt und nicht etwa auch in fremden Objekten.

Haftungsausschluss

Es wird darauf hingewiesen, dass

- mit der Freigabe der Feuerweherschließung und Zustimmung zu ihrem Antrag ein Rechtsanspruch nicht abgeleitet werden kann,
- bei Missbrauch oder Verlust die Kreisbrandinspektion Erlangen-Höchstadt und die Feuerwehren des Landkreises Erlangen-Höchstadt Haftungsansprüche ausdrücklich ausschließen und
- bei eventuellen Änderungen oder Störungen des Schließsystems der notwendige Austausch auf eigene Kosten des Betreibers (Antragstellers) erfolgen muss.
- Alle Kosten die im Zusammenhang mit der Beschaffung und Verwendung dieses Schließsystems entstehen, müssen vom Betreiber (Antragsteller) getragen werden.

Wenn sie weitere Fragen zum FSS haben, wenden sie sich bitte unter der oben genannten Adresse an die Kreisbrandinspektion Erlangen-Höchstadt.



**Kreisbrandinspektion
Erlangen-Höchstadt**
Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Marktplatz 6 - 91054 Erlangen
Telefon: 09131 / 803 – 0
eMail: vb.bma@kfv-erh.de

Feuerwehrschließsystem Landkreis Erlangen-Höchstadt

Antrag

Stand: 01.08.2017
Version 3.0

Udo Beuerlein
Kreisbrandinspektion Erlangen-Höchstadt
Erlanger Straße 31
91096 Möhrendorf

Absender/Antragsteller (Betreiber)

Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
Fax: _____
Mail: _____
Datum: _____

Antrag auf Freigabebescheinigung für das Feuerwehrschließsystem

Für folgendes Objekt wird die Freigabe zum Bezug der nachfolgend genannten Schließzylinder des Feuerwehrschließsystems Erlangen-Höchstadt beantragt:

Objekt _____ Anschrift _____

Benötigt werden und zu liefern sind auf Rechnung des Antragstellers folgende Schlüssel / Schließzylinder / Schlösser:

Verwendungsbereich	Länge (z.B. 30x10)	Anzahl
Hauptschlüssel Feuerwehr (Auslieferung nur an Kreisbrandinspektion)		
Halbzylinder Schlüsselrohr mit ___ Objektschlüssel		
Doppelzylinder mit __ Objektschlüssel		
___ Ersatzobjektschlüssel für die Schließung Nr.: IR 492596 / ___		
Halbzylinder für FIZ / Feuerwehrplan-Schrank mit ___ Objektschlüssel		
Sperrpfosten		
Hausdurchgang		
Aufzugsmaschinenraum		
Aufzugskabinenerweiterung		
Hausanschluss- oder Technikraum		
Schranke		
Tor		
Halbzylinder Vorhängeschloss		
Sonderzylinder		

Es ist dem Antragsteller bekannt, dass

- mit der Freigabe der Feuerwehrschießung ein Rechtsanspruch nicht abgeleitet werden kann,
- bei Missbrauch oder Verlust die Kreisbrandinspektion Erlangen-Höchstadt und die Feuerwehren des Landkreises Erlangen-Höchstadt Haftungsansprüche ausdrücklich ausschließen,
- bei eventuellen Änderungen oder Störungen des Schließsystems der notwendige Austausch auf eigene Kosten des Antragstellers erfolgen muss,
- alle Kosten die im Zusammenhang mit der Beschaffung und Verwendung dieses Schließsystems entstehen, vom Betreiber (Antragsteller) getragen werden müssen.

Nach erfolgter Freigabe wird dieses Formular durch die Kreisbrandinspektion an den Hersteller der Schließung versendet. Der Schließzylinder wird nach erfolgter Fertigung an den Antragsteller versendet.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift des Betreibers

Freigabe Feuerwehrschießsystem erteilt:

Datum

Stempel und
Unterschrift Sachbearbeiter
der Kreisbrandinspektion
